

KBC Equity Fund Asia Pacific (JPY)

Classic Shares - Ertragsausschüttung

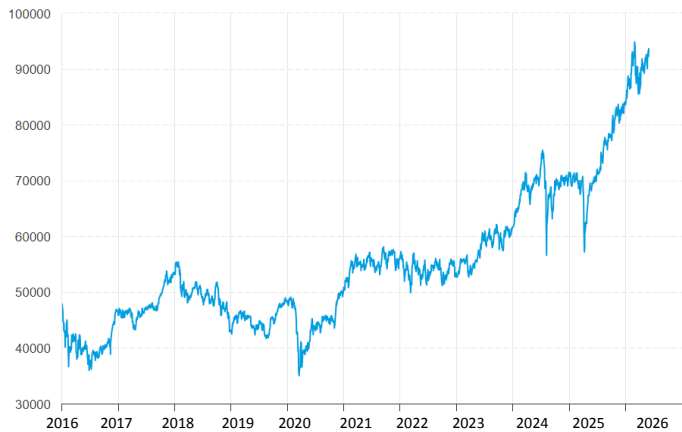
Teilfonds der Belgischen BeveK

Verwaltet von der belgische Verwaltungsgesellschaft KBC Asset Management NV

Monatliche Publikation | 31. Mai 2026 | Dies ist eine Werbemitteilung.



ENTWICKLUNG DES INVENTARWERTS



Die historische Entwicklung des Inventarwerts ist kein zuverlässiger Indikator für die Zukunft. Der Inventarwert in Euro ist in der Vergangenheit infolge von Wechselkursschwankungen zurückgegangen. (Quelle: KBC Asset Management)

KENNZAHLEN

ISIN-Code	BE0152250578
Inventarwert	93 621,00 JPY
Nettoaktiva (in Mio.)	1 261,96 JPY
Einstiegsgebühr	3,000%
Rücknahmeabschläge	0,000%
Rücknahmeabschläge < 1 Monat nach Einstieg	max. 5,000%
Swing pricing*	ja
Laufende Kosten, davon	
- Verwaltungsgebühren und sonstige Verwaltungs- oder Betriebskosten*	0,74%
- Transaktionskosten*	0,03%
Fondskategorie	Aktienfonds
Anfangsdatum	17. April 1991
Laufzeit/Endfälligkeit	keine Endfälligkeit
Mindestzinssbetrag bei Einstieg	-
Entnahmefähigkeit	tägliche Berechnung
SFDR-Klassifizierung*	Art. 6

COUPON INFORMATION

Letztes Coupon Datum	13 April 2026
Letzte Coupon Nummer	31
Auszahlungsbetrag Coupon (Brutto, vor Quellensteuer)	1856,00 JPY

RISIKOINDIKATOR

1234567

<.....>

Niedrigeres RisikoHöheres Risiko

Dieser Risikoindikator beruht auf der Annahme, dass Sie das Produkt 8 Jahre lang halten. Wenn Sie die Anlage frühzeitig auflösen, kann das tatsächliche Risiko erheblich davon abweichen und Sie erhalten unter Umständen weniger zurück.

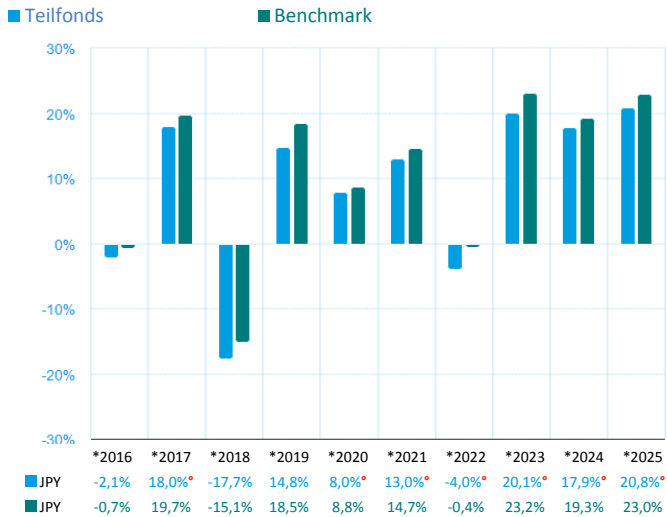
Seien Sie sich des Währungsrisikos bewusst. Sie werden Zahlungen in einer anderen Währung erhalten, so dass die endgültige Rendite vom Wechselkurs zwischen den beiden Währungen abhängt. Dieses Risiko ist in dem oben dargestellten Indikator nicht berücksichtigt.

Eine Anlage in diesem Fonds bedeutet zudem:

- Ein durchschnittliches Wechselkursrisiko : da in Wertpapieren angelegt wird, die aus andere Währungen als der japanische Yen lauten, besteht ein reales Risiko, dass der Wert einer Anlage durch Wechselkursschwankungen beeinflusst wird
- Ein hohes Konzentrationsrisiko : Es gibt eine Konzentration der Investitionen in Aktien von Unternehmen aus Japan und den entwickelten Ländern der Region Asien-Pazifik.

Es gibt keinen Kapitalschutz.

FRÜHER ERZIELTE RESULTATE PRO KALENDERJAHR



* Diese Ergebnisse wurden in Umständen erzielt, die nicht länger gelten.

JÄHRLICHE RENDITE

Jahr	Teilfonds	Benchmark	KUMULIERTE RENDITE seit 01-01-2026	
	Teilfonds	Benchmark	Teilfonds	Benchmark
1	37,66%	41,14%	14,38%	16,03%
3	21,41%	23,92%		
5	13,76%	17,38%		
10	11,03%	13,32%		

Die erzielten Resultate und die Renditen sind das Anlageergebnis auf historischer Basis und lauten auf die Währung des Fonds. Die für den Fonds angegebenen Zahlen berücksichtigen die ausgeschütteten Bruttodividenden sowie alle Kosten und Gebühren außer Steuern und Ausgabeauf - bzw. Rücknahmeabschlägen berücksichtigt worden. Die angegebenen Zahlen für die Benchmark, die der Bezugspunkt für diesen Fonds ist, enthalten keine Gebühren oder Kosten. Infolge von Wechselkursschwankungen gegenüber dem Euro kann die Rendite in Euro höher oder niedriger ausfallen.

*Die historische Rendite in Euro ist niedriger infolge von Wechselkursschwankungen. Vergangenheitsbezogene Resultate und Renditezahlen sind kein zuverlässiger Indikator für zukünftige Renditen. (Quelle: KBC Asset Management)

STEUERSYSTEM IN BELGIËN

Gilt für Privatinvestoren die der belgischen Einkommenssteuer unterliegen.

Quellensteuersatz	30%
Quellensteuer auf Dividenden	ja
Quellensteuer auf Rücknahme	nein
Börsenumsatzsteuer beim Ausstieg	-
Kapitalgewinnsteuer	10%

Der zusammenfassende Risikoindikator gibt einen Anhaltspunkt für das Risikoniveau dieses Produkts, im Vergleich zu anderen Produkten. Der Indikator zeigt die Wahrscheinlichkeit, dass Anleger aufgrund von Marktentwicklungen oder fehlendem Geld für die Zahlung Verluste auf ihre Investition erleiden. 4 ist typisch für einen Aktienfonds und deutet auf eine hohe Marktsensibilität hin. Aktien bieten nämlich keinen garantierten Ertrag und können starken Wertschwankungen unterliegen. Dieses Produkt beinhaltet keinen Schutz vor künftigen Marktentwicklungen, sodass Sie das angelegte Kapital ganz oder teilweise verlieren könnten.

ZIELE UND ANLAGEPOLITIK

KBC Equity Fund Asia Pacific hat das Ziel, die Zusammensetzung eines Benchmark passiv abzubilden. Der Fonds strebt eine Rendite an, die mit der Rendite des MSCI Pacific - Net Return Index vergleichbar ist.

Der MSCI Pacific - Net Return Index umfasst eine Auswahl von Aktien von Unternehmen aus dem Pazifikraum, z. B. Japan, Australien, Neuseeland, Hongkong und Singapur. Weitere Informationen über die Benchmarkabbildung durch den Fonds: siehe Abschnitt 'Angaben zu den Anlagen' des Prospektes. Nähere Information über den Benchmark: siehe www.msci.com.

Der Fonds bildet die Benchmarkzusammensetzung (u. a. Länderstreuung, Sektorstreuung, Währungsstreuung) so getreu wie möglich ab. Dies kommt vor allem im Kauf und Verkauf einer Auswahl von Aktien aus diesem Benchmark zum Ausdruck (physische Abbildung*).

KBC Equity Fund Asia Pacific kann in begrenztem Umfang auf Derivate* zurückgreifen. Zum einen bedeutet diese Begrenzung, dass Derivate zum Erreichen der Anlageziele eingesetzt werden können (etwa um innerhalb der Anlagestrategie das Exposure gegenüber einem oder mehreren Marktsegmenten zu erhöhen oder zu senken). Zum anderen können Derivate eingesetzt werden, um die Reagibilität des Portfolios auf Markteinflüsse aufzuheben (etwa die Absicherung eines Wechselkursrisikos).

Die Basiswährung des Fonds ist der japanische Yen.

Der Fonds kann zu den im Prospekt genannten Zeitpunkten die erzielten Erträge ganz oder teilweise auszahlen (weitere Informationen: siehe Abschnitt 'Arten von Beteiligungsrechten, Gebühren und Kosten' der Informationen über diesen Teilfonds im Prospekt).

Die obigen Ziele und die Anlagepolitik wurden integral aus den Basisinformationsblatt (KID) übernommen. Weder Kapital noch Rendite sind garantiert oder geschützt.

Der Kurs dieses Fonds kann aufgrund seiner Zusammensetzung erheblich schwanken.

PRODUKTSORE



Bei dieser von der KBC ermittelten Bewertung werden außer den Markt-schwankungen auch andere Aspekte wie etwa die angesetzte Rückzahlung des Kapitals, die Bonität, die Streuung, das Engagement in Fremdwährungen und die Liquidität berücksichtigt. Sie finden weitere Informationen unter „Produktscore“. Ein geringeres Risiko (niedriger Produktscore) wird bei normaler Marktlage zu einem potenziell niedrigeren Ertrag führen. Ein höheres Risiko (höherer Produktscore) wird bei normaler Marktlage zu einem potenziell höheren Ertrag führen. Weitere Erklärungen und Hintergrundinformationen zu den bestimmenden Faktoren der Produktscores finden Sie unter: www.kbc.be/productscore.

RISIKOPRÄFERENZ DES KUNDEN

Dieses Produkt richtet sich in erster Linie an Anleger mit einer **‘sehr Dynamisch’** Risikopräferenz für die Geldanlage. Die KBC Bank empfiehlt Ihnen, nur in diesem Produkt anzulegen, wenn Sie die wesentlichen Merkmale des Produktes und vor allem die mit dem Produkt verbundenen Risiken richtig einschätzen können. Wenn die KBC Ihnen das Produkt im Rahmen der Anlageberatung empfiehlt, muss die KBC prüfen, ob das Produkt für Sie geeignet ist. Dabei muss sie Ihre Kenntnisse und Erfahrung im Zusammenhang mit diesem Produkt, Ihre Anlageziele und Ihre persönliche Finanzlage berücksichtigen. Wenn die KBC keine Anlageberatung erteilt und Sie selbst die Initiative ergreifen, dann muss die KBC nicht prüfen, ob das Produkt für Sie geeignet ist. Wenn es sich in diesem Fall um ein komplexes Produkt handelt, muss die KBC dennoch feststellen, ob Sie über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen in Bezug auf das Produkt verfügen. Ist dies nicht der Fall, muss die KBC darauf hinweisen, dass das Produkt nicht für Sie geeignet ist. Unter www.kbc.be/anlegerprofil finden Sie weitere Informationen zu den Anlagerisikopräferenzen des Kunden.

*Eine Übersicht der finanziellen und wirtschaftlichen Bedingungen finden Sie unter "Glossar".

TOP-10-POSITIONEN (Quelle: KBC Asset Management)

Name	ISIN	Währung	Land	%
MITSUBISHI UFJ FINANCIAL GRO	JP3902900004	JPY	Japan	3,17%
COMMONWEALTH BANK OF AUSTRAL	AU000000CBA7	AUD	Australien	3,00%
SOFTBANK GROUP CORP	JP3436100006	JPY	Japan	2,71%
TOYOTA MOTOR CORP	JP3633400001	JPY	Japan	2,56%
HITACHI LTD	JP3788600009	JPY	Japan	2,39%
TOKYO ELECTRON LTD	JP3571400005	JPY	Japan	2,09%
SONY GROUP CORP	JP3435000009	JPY	Japan	2,04%
SUMITOMO MITSUI FINANCIAL GR	JP3890350006	JPY	Japan	2,00%
ADVANTEST CORP	JP3122400009	JPY	Japan	1,79%
MIZUHO FINANCIAL GROUP INC	JP3885780001	JPY	Japan	1,76%
% der Top-10-Positionen im Gesamtportfolio				23,50%
Anzahl der Positionen im Portfolio				202

STREUUNG DES PORTFOLIOS^{(1) (4)} (Quelle: KBC Asset Management)

Type Activa ^{(2) (3)}		Währungsstreuung	
Aktien	99,97%	JPY	70,18%
Liquiditäten	0,03%	AUD	18,13%
		SGD	5,15%
		HKD	4,89%
		NZD	0,97%
		USD	0,71%
		EUR	-0,04%

STREUUNG DES AKTIEN^{(1) (4)} (Quelle: KBC Asset Management)

Sektorenstreuung		Geografische Streuung	
Finanzen	27,07%	Japan	70,34%
Industrie	18,04%	Australien	18,03%
Nicht-Basiskonsumgüter	13,70%	Singapur	5,72%
Informationstechnologie	13,58%	Hongkong	4,94%
Kommunikationsdienste	6,74%	Neuseeland	0,97%
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5,53%		
Gesundheitswesen	4,55%		
Basiskonsumgüter	4,09%		
Immobilien	3,95%		
Andere	2,75%		

⁽¹⁾ Berücksichtigt die Streuung der eventuellen zugrunde liegenden Investmentfonds.

⁽²⁾ Etwaige Derivate von Aktien oder Anleihen werden unter dem Aktivatyp, auf den sie sich beziehen, berücksichtigt.

⁽³⁾ Etwaige Derivate von beispielsweise Devisen oder Volatilitätsindizes werden unter dem Aktivatyp "Sonstige" berücksichtigt.

⁽⁴⁾ Durch die Verwendung von Derivaten kann der Streuungsprozentsatz negativ sein.

KBC Asset Management NV - Havenlaan 2 - B-1080 Brussel

Dies ist eine Marketingmitteilung. Das Dokument enthält keine Anlageberatung oder Finanzanalyse, sondern lediglich eine Zusammenfassung der Merkmale des Produkts zu Marketingzwecken. Die Informationen in diesem Dokument gelten am Datum der Erstellung, sie können sich in der Zukunft ändern. Umfangreiche Informationen über diese Produkte, die Bedingungen und die damit verbundenen Risiken sind im Prospekt, im Basisinformationsblatt und in den Zwischenberichten zu finden. **Nehmen Sie das Dokument Basisinformationsblatt und das Prospekt durch, bevor Sie sich dafür entscheiden, in diesen fonds zu investieren.** Sie erhalten diese Dokumente kostenlos in Niederländisch und auf Englisch in Ihrer KBC- oder CBC-Filiale oder unter www.kbc.be/dokumentation-anlegen oder www.cbc.be/documentation-investissements. Dort finden Sie auch eine Übersicht über Ihre Rechte als Investor. Diese Zusammenfassung ist in Niederländisch, Englisch, Französisch und Deutsch verfügbar.

Diese Informationen unterliegt dem belgischen Recht und der alleinigen Gerichtsbarkeit der belgischen Gerichte.

Haben Sie Fragen ? Kontakt für KBC-Kunden: 078/353 138. Kontakt für Kunden der KBC Brussels: 02/303 31 60.

Für Reklamationen können Sie sich wenden an beschwerden@kbc.be; Tel. 016/43 25 94 oder ombudsman@ombudsfin.be.

Alle Nettoinventarwerte sind unter www.beama.be zu finden.

Alle anderen praktischen Informationen finden Sie unter: www.kbc.be/fondssuche zu finden.

*Eine Übersicht der finanziellen und wirtschaftlichen Bedingungen finden Sie unter "Glossar".

Nachrangige Anleihen	Nachrangige Anleihen sind Anleihen, die bei einer Insolvenz oder Liquidation des betreffenden Unternehmens erst nach den anderen Gläubigern (jedoch vor den Aktionären) zurückgezahlt werden. Das Risiko ist hoch, dass bei einer Insolvenz die Inhaber solcher Wertpapiere keine oder eine niedrigere Zahlung als die Inhaber nicht nachrangiger Anleihen erhalten. Das Risiko ist bei dieser Art von Wertpapieren also höher und setzt eine höhere Vergütung voraus.
Derivat	Finanzinstrument, dessen Wert vom Wert anderer Aktiva (zugrunde liegender Wert) abgeleitet ist. Der Wert des Derivats wird nicht nur vom Wert der zugrunde liegenden Aktiva bestimmt, sondern auch von zahlreichen anderen Faktoren (zum Beispiel Zinsentwicklung, Laufzeit und Volatilität der zugrunde liegenden Aktiva). Es gibt verschiedene Arten von Derivaten (Forwards, Futures, Swaps, Optionen usw.) für verschiedene Arten von Aktiva (Rohstoffe, Währungen, Aktien usw.). Die Kraft der Derivate liegt in der Hebelwirkung. Außer als spekulatives Instrument können sie auch benutzt werden, um ein Portfolio gegen bestimmte Marktrisiken zu schützen (hedgen), zum Beispiel gegen Wechselkurs- und Zinsrisiken.
Anti-dilution levy	Bei außerordentlich großen Nettobeträgen an Bei- oder Austritten kann KBC Asset Management beschließen, den betreffenden Anlegern [die am betreffenden Tag bei- oder austreten] eine zusätzliche Gebühr zur Neutralisierung der negativen Auswirkungen auf den Nettoinventarwert zu berechnen. Die Höhe dieser Gebühr basiert auf den Transaktionskosten, die dem Verwalter entstehen. Diese in absoluten Ausnahmesituationen berechnete Gebühr, ist im Interesse der Anleger die im Fonds angelegt bleiben.
Asset Test (%)	Test, bei dem geprüft wird, ob mehr als 10% des Fondsvermögens (oder eines Teilfonds) direkt oder indirekt in Schuldverschreibungen gemäß Art. 19bis EStG 92 Einkommensteuergesetzbuch investiert sind. In diesem Fall wird eine befreiende Quellensteuer auf die Erträge aus diesen Schuldverschreibungen erhoben, wenn Anteilscheine dieses Fonds gekauft oder gegen Entgelt übertragen werden, oder im Falle einer vollständigen oder anteiligen Aufteilung der Eigenmittel des Fonds bzw. des betreffenden Teilfonds.
Management-, Verwaltungs- oder Betriebsgebühren	Dabei handelt es sich um jährliche Gebühren und sonstige Zahlungen aus dem Fondsvermögen. Sie setzen sich im Wesentlichen aus der Managementgebühr (Gebühr für die vom Fondsmanager wahrgenommenen Aufgaben), der Verwaltungsgebühr (Kosten für die regelmäßige Berechnung des Nettoinventarwerts, die Erstellung des Jahresabschlusses und die Verwaltung des Fonds), der Verwahrungsgebühr (Gebühr, die der Fonds an die Verwahrstelle zahlt) und den vom Fonds gezahlten Steuern zusammen.
Bevek	Abkürzung von "Beleggingsvennootschap met Veranderlijk Kapitaal". Dies ist ein Fonds mit dem typischen Merkmal, dass die Bevek kontinuierlich und ohne Formalitäten ihr Kapital erhöhen kann, indem sie neue Anteilscheine ausgibt oder umgekehrt ihr Kapital vermindert, indem sie im Umlauf befindliche Anteilscheine zurückkauft. Dadurch kann der Anleger jederzeit ein- oder aussteigen. Dies geschieht zum jeweiligen Inventarwert.
(Überwachung der) Untergrenze	Anlagen, die die Technik der Überwachung der Untergrenze benutzen, sollen sicherstellen, dass der Wert einer Anlage während eines vorher festgelegten Zeitraums, z. B. eines Jahres, nicht unter eine vorher festgelegte Untergrenze (z. B. 90% oder 95% des Nettoinventarwerts) fällt, die zu Beginn dieses Zeitraums festgelegt wurde. Der „Abstand zur Untergrenze“, der Abstand vom Nettoinventarwert (NIW) zur Untergrenze, wird wie folgt berechnet: $(NIW - \text{Untergrenze}) / \text{Untergrenze}$.
Bonds Fixed rate:	Festverzinsliche Anleihe.
Bonds Floating Rate:	Anleihe mit variablem Zinssatz.
Zyklischer Konsum	Waren und Dienstleistungen, deren Verbrauch durch die Wirtschaftskonjunktur beeinflusst wird. Der Verbrauch ist bei starkem Wirtschaftswachstum entsprechend höher. Beispiele sind Autos oder der Tourismus.
Commercial Paper	Verhandelbares Schuldanerkenntnis (Anleihe), das von einem Unternehmen oder einem anderen Nicht-Kreditinstitut emittiert wurde.
Teilfonds	Eine Bevek kann aus mehreren Teilfonds bestehen. Dies bedeutet, dass die Bevek in getrennte Portfolios mit einer jeweils eigenständigen Anlagepolitik gegliedert ist. Bei der Begebung eines Teilfonds ist ein Prospekt verfügbar, in dem die spezifische Anlagepolitik dieses Teilfonds dargestellt wird. Der Vorteil für den Anleger besteht darin, dass er zu niedrigeren Kosten von einem Teilfonds auf den anderen umsteigen und somit die jeweilige Marktlage besser nutzen kann.
Ausschüttungsanteilscheine	Ausschüttungsanteilscheine schütten ihre eventuellen Erträge (unter anderem Dividenden, Zinsen und Wertzuwachs) ganz oder teilweise in Form von Dividenden aus.
Depository receipts	Depository Receipts (DR) sind Wertpapiere, die eine bestimmte Anzahl von Aktien verkörpern. In der Regel handelt es sich um Aktien von Unternehmen aus Emerging Markets. Depository Receipts werden von einem Geldinstitut begeben, das die zugrunde liegenden Aktien für die Inhaber der Depository Receipts verwahrt. Das Geldinstitut ist in einem Industrieland (z. B. USA) niedergelassen. Depository Receipts bieten den Vorteil, dass die mit Emerging Markets verbundenen Hindernisse erleichtert werden, etwa die eventuelle begrenzte Zugänglichkeit dieser Märkte, die hohen Transaktionskosten und die begrenzte Liquidität. Depository Receipts lauten auf eine internationale Währung und nicht auf die Landeswährung der Aktie.
Fonds	„Fonds“ ist die übliche Bezeichnung für Organismus für gemeinsame Anlagen (OGA). Bei diesem Begriff handelt es sich um einen Teilfonds einer belgischen Bevek, einen Teilfonds eines Investmentfonds nach luxemburgischem Recht, einen Investmentfonds oder um einen Teilfonds des Letzteren.
Futures	Ein Future ist ein Vertrag zwischen zwei Parteien im Hinblick auf die Lieferung einer Standardmenge eines im Vertrag bestimmten Basiswerts zu einem Zeitpunkt und zu einem vereinbarten Preis. Beim Basiswert kann es sich handeln um: Rohstoffe, Vermögenswerte (Anleihen, Einlagen usw.), Indizes oder Fremdwährungen.
Physische Abbildung	Bei der physischen Abbildung wird die Zusammensetzung des zugrunde liegenden Index durch Kauf von im Index enthaltenen Instrumenten nachgebildet. Der Begriff „physisch“ bezieht sich auf die Tatsache, dass die Instrumente selbst Eigentum des Fonds werden..
Geldmarktinstrumente	Geldmarktinstrumente sind Schuldinstrumente, die folgenden Bedingungen genügen: (1) Sie haben eine Restlaufzeit von höchstens 397 Tagen oder, wenn sie eine längere Laufzeit haben, ihr Ertrag wird regelmäßig und mindestens alle 397 Tage an den Marktzins angeglichen; (2) Sie können kurzfristig (zum Beispiel innerhalb von 7 Geschäftstagen) und mit begrenzten Kosten gekauft/verkauft und geliefert/bezahlt werden; (3) Ihr Wert kann jederzeit exakt berechnet werden.
Investmentfonds	Gängige Bezeichnung für OGA (Organismus für gemeinsame Anlagen) des Vertragstyps. Im Grunde handelt es sich um ein diversifiziertes Portfolio, das nach einer im Prospekt erläuterten Anlagepolitik in Aktien, Anleihen, Bargeld bzw. Immobilien anlegt. Der Anleger kann jederzeit zum Inventarwert einoder aussteigen. Ein Investmentfonds bietet dem Zeichner viel Anlagekomfort. Die gesamte Verwaltung (u. a. Einlösung von Zinsen und Dividenden) übernehmen Spezialisten, die den Markt ständig intensiv beobachten.
Inflationsindexierte (Staats-)Anleihen	Anleihe, bei der die Couponzahlungen und das Kapital an die Entwicklung eines bestimmten Verbraucherpreisindex gebunden sind. Der Kurs inflationsindexierter Anleihen hängt nämlich vom Realzins ab. Dabei handelt es sich um den um die Inflationserwartungen bereinigten Nominalzins. Wenn das nominale Zinsniveau und die Inflationserwartungen gleich stark steigen, bleibt der Kurs der inflationsindexierten Anleihen mehr oder weniger stabil. Der Anleger einer inflationsindexierten Anleihe ist in dem Fall besser geschützt gegen einen Zinsanstieg als bei einer klassischen Anleihe. Englisch: inflation-linked bond.
OGA	Der Begriff „Organismus für gemeinsame Anlagen“ (OGA) ist der Sammelbegriff für alle Arten von Investmentfonds, ungeachtet ihrer Rechtsform. Je nach Rechtsform wird unterschieden zwischen OGAs des vertraglichen Typs (Investmentfonds) und OGAs des statutarischen Typs (Investmentgesellschaften). Bei OGAs, die aus mehreren Teilfonds zusammengesetzt sind, wird der Begriff OGA manchmal benutzt, um auf einen Teilfonds hinzuweisen. Der Anleger beteiligt sich direkt an einem diversifizierten Portfolio, das nach einer im Prospekt erläuterten Anlagepolitik in Aktien, Anleihen, Bargeld bzw. Immobilien anlegt. OGAs werden im ausschließlichen Interesse der Teilnehmer von Spezialisten verwaltet, die den Markt aus der Nähe beobachten. Häufig wird auch der Begriff Fonds oder Investmentfonds benutzt.

Investment Grade	Ein sehr wichtiger Faktor bei der Bewertung einer Obligation ist die Qualität des Debitoren: Es ist wichtig zu wissen, ob er seinen Zinszahlungs- und Kapitaltilgungsverpflichtungen nachkommen kann. Die meisten Emittenten von Obligationen greifen auf so genannte „Ratingagenturen“ zurück. Aufgrund einer Bewertung der Finanzverhältnisse des Unternehmens zu diesem Zeitpunkt erteilen die Ratingagenturen ein Rating (d. h. Bonitätskode), das die Kreditwürdigkeit oder das Risiko einer unvollständigen Rückzahlung des ausgeliehenen Betrags widerspiegelt. Ein Rating ist keine Empfehlung, eine Obligation zu kaufen, zu halten oder zu verkaufen. Die Ratings bestehen aus einem oder mehreren Buchstaben, ergänzt um Symbole oder Zahlen. Ratings mit einem Investment Grade bedeuten im Allgemeinen weniger riskante Geldanlagen. Ratings unterhalb von Investment Grade deuten auf ein höheres Risiko hin.				
(Netto-) Inventarwert	Gesamtwert aller Vermögenswerte eines Investmentfonds, geteilt durch die Anzahl der Anteilscheine, abzüglich der Kosten, die vom Fonds getragen werden.				
Anteilscheine mit Ertragsansammlung	Anteilscheine mit Ertragsansammlung schütten keine Dividende aus, sondern reinvestieren die Erträge. Bei einem Verkauf erhält man die eventuell reinvestierten Erträge in Form einer einmaligen Zahlung als Wertgewinn.				
Kapitalschutz	Ein Organismus für gemeinsame Anlagen darf den Begriff „Kapitalschutz“ nur verwenden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind: (1) Für den Zeichnungspreis der Rechte auf die Teilnahme des Organismus für gemeinsame Anlagen während der anfänglichen Zeichnungsfrist gilt ein vollständiger Schutz am Fälligkeitstag; (2) Zur Gewährleistung dieses Schutzes wurde eine Anlagestrategie festgelegt, bei der in Einlagen, Schuldinstrumenten angelegt wird, die von einem Unternehmen herausgegeben wurden, das unter aufsichtlicher Kontrolle steht und in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums niedergelassen ist, und/oder in Schuldinstrumenten, die von einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums herausgegeben oder garantiert sind, oder bei denen eine analoge Struktur mit einem identischen Drittparteienrisiko gilt. (3) Der Schutz gilt für alle Teilnehmer. Kapitalschutz ist nicht dasselbe wie Kapitalgarantie.				
Kapitalgarantie	Ein Organismus für gemeinsame Anlagen darf den Begriff „Kapitalgarantie“ nur verwenden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind: (1) Der ursprüngliche Zeichnungswert wird zum Tilgungstermin vollständig, unwiderruflich und bedingungslos von einem Dritten, der unter aufsichtlicher Kontrolle steht garantiert und in einem Mitgliedsland des Europäischen Wirtschaftsraums niedergelassen ist, garantiert. (2) Die Garantie gilt für alle Anleger des OGA. (3) Die Garantie erhält die Form eines rechtlich verbindlichen Vertrags zwischen dem OGA und der garantierenden Institution. Kapitalgarantie ist nicht dasselbe wie Kapitalschutz.				
Kreditrating / Rating	Bewertung der Kreditwürdigkeit (des Emittenten) einer Anleihe. Diese Bewertung gibt die Wahrscheinlichkeit wieder, mit der ein Anleger die angesetzten Zahlungen von Zinsen und Kapital tatsächlich erhalten wird. Die Ratings bestehen aus einem oder mehreren Buchstaben, ergänzt um Symbole oder Zahlen. AAA steht für eine Geldanlage mit dem geringsten Risiko.				
Laufende Kosten	Die laufenden Kosten sind die Kosten, die dem Fonds während eines Jahres angerechnet werden. Dabei handelt es sich um alle jährlichen Ausgaben und sonstigen Zahlungen aus dem Fondsvermögen. Die laufenden Kosten werden als ein Prozentsatz ausgedrückt, also als prozentuales Verhältnis der Kosten zum durchschnittlich investierten Vermögen des Fonds. Für Fonds, die noch kein volles Geschäftsjahr haben, ist dieser Prozentsatz nur eine Schätzung der Kosten. Zu den laufenden Kosten gehören auch die Transaktionskosten, die dem Fonds entstehen.				
Master-Feeder	Ein Master-Feeder ist eine Struktur, in der Anleger Geld in einen Fonds, den "Feeder", investieren. Dieser Feeder investiert dann mindestens 85% seines Vermögens in einen anderen Fonds, den "Master". Es ist der "Master", der alle zugrundeliegenden Investitionen effektiv durchführt.				
Modified Duration	Die modifizierte Duration ist ein Maß für die Zinssensitivität. Die Zahl gibt an, um wie viel der Wert des Anleihenanteils eines Fonds bei einem Zinsanstieg (Zinsrückgang) von 1% sinkt (steigt).				
MSCI	Morgan Stanley Capital International (MSCI) ist ein unabhängiger US-amerikanischer Finanzdienstleister, der für sämtliche, weltweit bedeutenden Finanzanalysen einen Index veröffentlicht. Die KBC-Fonds werden von MSCI weder gefördert, noch empfohlen oder vermarktet. MSCI haftet nicht im Zusammenhang mit diesen Fonds bzw. den Indizes, die diesen Fonds zugrunde liegen. Im Verkaufsprospekt finden sich nähere Angaben zu der begrenzten Beziehung, die MSCI zum KBC Asset Management und allen, damit verbundenen Fonds unterhält.				
Nettoaktiva	Der Gesamtwert aller Wertpapiere (Aktien/Anleihen/Cash usw.), die zu diesem Zeitpunkt im Portfolio gehalten werden, zuzüglich der aufgelaufenen Zinsen und Dividenden, abzüglich der Kosten.				
Basiskonsum	Waren und Dienstleistungen, deren Verbrauch nicht von der Wirtschaftskonjunktur abhängt, also Produkte oder Dienstleistungen, die man in jedem Fall benötigt, wie beispielsweise Nahrung.				
Aufstrebende Märkte/ Länder	Schwellenmärkte/-länder (Synonym zu aufstrebende Märkte/Länder, Wachstumsmärkte, im Englischen „Emerging Markets“) sind Länder oder Märkte, deren Entwicklungsstand unter dem der westlichen Welt liegt, die aber ein rasantes wirtschaftliches Wachstum erleben oder erleben können.				
Entwickelte Märkte / Länders	Entwickelte Märkte oder Länder haben einen hohen Industrialisierungsgrad, einen hohen Grad an Arbeitsteilung, eine fortschrittliche Infrastruktur und einen hohen Lebensstandard. Die meisten entwickelten Länder sind Demokratien.				
Ratingsverteilung	Die Spreads in der Tabelle „Rating Spreads“ werden wie folgt ermittelt: Der Rating-Spread des Anleihenportfolios wird durch die Bewertung der festverzinslichen Instrumente (einschließlich Derivate) durch eine der folgenden Ratingagenturen bestimmt: Moody's, Standard&Poors (S&P), Fitch. Für jedes Instrument wird das zweithöchste Rating als Bewertung herangezogen, wobei die Verfeinerungen (+, -, 1, 2 oder 3) nach dem/den Buchstaben nicht berücksichtigt werden. Ist nur ein Rating vorhanden, wird das Rating daraus abgeleitet. So wird zum Beispiel wird ein Instrument mit den Ratings Aa2 (Moody's), AA- (S&P) und A+ (Fitch) mit AA bewertet (siehe Übersicht).	Investment Grade	Moody's	S&P, Fitch	Rating
Aaa			AAA	AAA	
Aa1, Aa2, Aa3			AA+, AA, AA-	AA	
A1, A2, A3			A+, A, A-	A	
Baa1, Baa2, Baa3		BBB+, BBB, BBB-	BBB		
Sub Investment Grade		Ba1, Ba2, Ba3	BB+,BB, BB-	BB	
		B1, B2, B3	B+, B, B-	B	
		Caa1, Caa2, Caa3	CCC+, CCC, CCC-	CCC	
		Ca	CC	CC	
C	C	C			
Zinsreagibilität / Zinsrisiko	Das Risiko, dass der Wert Ihrer Geldanlage sinkt, wenn die Verzinsung neuer Anlagen mit vergleichbarer Restlaufzeit steigt.				
SFDR-Klassifizierung	Die Verordnung über die nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Sustainable Finance Disclosure Regulation - SFDR) ist eine europäische Rechtsvorschrift für die Offenlegung von Nachhaltigkeitsdaten im Finanzsektor. Sie unterteilt die Fonds in drei Kategorien: - Artikel 6-Fonds: Fonds, die weder nachhaltige Investitionen zum Ziel haben, noch ökologische und/oder soziale Merkmale fördern. - Artikel-8-Fonds: Fonds, die eine Kombination von ökologischen und/oder sozialen Merkmalen fördern. - Artikel 9-Fonds: Fonds, die ein nachhaltiges Ziel verfolgen.				
Swing pricing	Mit diesem Instrument wird der Nettoinventarwert (NIW) eines Fonds angepasst, um die Transaktionskosten den Anlegern, die diese Kosten verursachen, zuzuweisen. Große Zu- und Abflüsse von Nettomitteln erfordern, dass der Fonds Vermögenswerte kauft oder verkauft, wodurch Transaktionskosten anfallen. Ohne Swing Pricing würden diese Kosten auf alle Anleger umgelegt. Bei der Swing-Pricing-Methode wird der Nettoinventarwert an diesem Tag erhöht oder gesenkt, so dass die einsteigenden oder aussteigenden Anleger die Kosten tragen und die verbleibenden Anleger vor Wertverlusten geschützt bleiben.				
Term Deposit (regular)	Terminkonto				

Transaktionskosten	Die Transaktionskosten werden gemäß der europäischen PRIIPS-Verordnung berechnet und ausgewiesen und bestehen aus expliziten Transaktionskosten einerseits und impliziten Transaktionskosten andererseits. - Zu den expliziten Transaktionskosten gehören vor allem die vom Fonds für den Kauf und Verkauf von Wertpapieren gezahlten Maklergebühren. - Die impliziten Transaktionskosten spiegeln bei Aktien die Differenz zwischen dem Kurs zu dem Zeitpunkt, zu dem der Fondsmanager eine Order im Markt platziert, und dem tatsächlichen Ausführungskurs dieser Order wider (Slippage). Bei Anleihen spiegeln die impliziten Transaktionskosten die Differenz zwischen dem Kauf- und Verkaufspreis einer Anleihe im Markt wider (Spreads). Die ausgewiesenen Transaktionskosten können weitgehend aus impliziten Transaktionskosten bestehen.
Treasury Bill	Schatzanweisung
Verantwortungsvolles Anlegen	Verantwortungsvolles Anlegen ist eine Art des Anlegens, bei der der Anleger seine finanziellen Ziele mit seinen Anliegen in Bezug auf die Umwelt (Environment), soziale Aspekte (Social) und gute Unternehmensführung (Governance) verbindet. Die geltenden Modalitäten können verschiedene Formen annehmen, die auf einer Positivauswahl (Akteure mit guten Praktiken), einem Ausschluss (umstrittener Sektoren) oder beidem gleichzeitig beruhen, wobei stets ein Dialog mit den Unternehmen geführt wird.
Volatilität	Das Maß für die Schwankung des Kurses einer Aktie oder eines anderen Finanzproduktes, eines Aktienindex oder eines Währungskurses.
Yield to maturity (YTM)	Ist die erwartete annualisierte Rendite einer Anleiheninvestition, wenn sie bis zur Fälligkeit gehalten wird. Der YTM eines Fonds wird als gewichteter durchschnittlicher YTM der zugrunde liegenden Finanzinstrumente des Portfolios berechnet.